

Spitzenforschung made in Böblingen

Laut Statistischem Landesamt bleibt der Kreis Böblingen der mit Abstand innovationsstärkste Landkreis.

VON DANIEL KRAUTER

KREIS BÖBLINGEN. Der Landkreis Böblingen nimmt beim Innovationsindex seit 2008 durchgehend den ersten Platz ein. Diese Spitzenposition hat der Landkreis auch 2022 bestätigt.

Laut einer Meldung des Statistischen Landesamtes verfügt Baden-Württemberg weiterhin deutschlandweit über die größten Ressourcen im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Speziell zeigt sich, dass der Landkreis Böblingen, trotz eines nominellen Rückgangs der F&E-Ausgaben, weiterhin mit großem Abstand der forschungsintensivste Landkreis ist. 2021 waren etwa 13 Prozent des gesamten baden-württembergischen F&E-Personals (19 000 Stellen) im Kreis Böblingen beschäftigt.

Landesweit unerreicht

Insbesondere der relative Anteil der Erwerbstätigen in Böblingen, die im Bereich F&E beschäftigt sind, bleibt mit 9,5 Prozent landesweit unerreicht. Zum Vergleich: Die in dieser Statistik auf den Plätzen folgenden Landkreise Heilbronn, Rhein-Neckar und Bodensee, mit ebenfalls bemerkenswert hoher F&E-Personalintensität, kommen nicht über die sechs Prozent.



Andreas Hadler.

Bild: z

„Wir sind stolz darauf, trotz eines Rückgangs in den absoluten Zahlen des Forschungspersonals weiterhin einer der landesweiten Vorreiter im Bereich F&E zu sein. Das ist ein eindrucksvoller Beleg für die wirtschaftliche Stabilität, die Leistungs- und die Innovationsstärke der Unternehmen hier im

Landkreis Böblingen“, verdeutlicht der Präsident der IHK-Bezirkskammer Böblingen, Andreas Hadler.

Wichtig sei es aber auch, nicht nachzulassen und weiterhin in F&E zu investieren: „Die Wettbewerbsstärke des Wirtschaftsstandortes Böblingen hängt in hohem Maß an der Innovationskraft unserer Unternehmen. Auch in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten nicht zu vernachlässigen“, fährt Andreas Hadler fort.



Im AI xpress in Böblingen entstehen Innovationen am laufenden Band.

Bild: z

Auch beim Innovationsindex des Statistischen Landesamtes lag Böblingen 2022 beim landesweiten Vergleich der Stadt- und Landkreise auf dem ersten Platz. Der Anspruch ist nicht weniger, als diesen Status zu erhalten. Daher arbeitet die IHK-Bezirkskammer Böblingen eng mit den regionalen Unternehmen zusammen, um den Standort Böblingen und die dort ansässigen Unternehmen so attraktiv wie möglich für qualifizierte Fachkräfte aus dem In- und Ausland zu machen und somit die Innovationsstärke zu erhalten. Dar-

unter fällt auch die Förderung weicher Standortfaktoren, wie der Einsatz für bezahlbaren Wohnraum, aber auch die Implementierung von Projekten zur Integrationsförderung in den Arbeitsmarkt, wie beispielsweise „Integration durch Ausbildung“.

Gutes Zusammenspiel

Die erneute Spitzenposition freut auch den Böblinger Landrat Roland Bernhard: „Wir punkten mit dem guten Zusammenspiel der Unternehmen in der Region, der kommunalen

Wirtschaftsförderung, außerdem mit hoch qualifizierten Fachkräften und einem attraktiven und familienfreundlichen Wohn- und Freizeitangebot.“

Ergebnisse

Unter folgendem Link gibt es alle Ergebnisse: https://www.statistik-bw.de/Gesamtw/Branchen/ForschEntwicklung/Innovation-I_BW.jsp